

## BISHERIGE AUSSTELLUNGEN

- 2004 Freiburg-Weingarten,  
Erwachsenenbegegnungsstätte
- 2005 Freiburg-Littenweiler,  
Kath. Gemeindehaus
- 2005 Müllheim(Baden),  
Kath. Gemeindehaus
- 2005 Badenweiler,  
Kath. Gemeindehaus
- 2006 Bad Krozingen,  
Haus der Kurseelsorge
- 2007 Bad Waldsee,  
Wohnpark
- 2007 Freiburg,  
Caritas-Tagungszentrum
- 2010 Bad Waldsee,  
Wohnpark

Die Ausstellung ist vom 31. Mai – 1. Juli 2011  
in der Katholischen Hochschule Freiburg,  
Haus 3, zu sehen.

## ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Montag – Freitag      08:00 – 20:00 Uhr  
Samstag                08:00 – 16:00 Uhr  
(außer 18. Juni / Hochschule geschlossen)

## KONTAKT

Katholische Hochschule Freiburg  
staatlich anerkannte Hochschule  
Karlstraße 63  
79104 Freiburg

Telefon 0761 200-1502

[www.kh-freiburg.de](http://www.kh-freiburg.de)



**SYMBOLIK INNERER BILDER**

**EINLADUNG ZUR VERNISSAGE  
VON MARIA UIHLEIN**



**KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG**

CATHOLIC UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

## EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

### SYMBOLIK INNERER BILDER VON MARIA UIHLEIN

**am 31. Mai 2011  
um 18:00 Uhr**

Katholische Hochschule Freiburg,  
Foyer Haus 3, Karlstraße 63

**Begrüßung** durch  
Prorektor Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz

**Einführung** in die Ausstellung durch  
Gerd Sauer

**Musikalische Umrahmung:**  
Peter Uihlein, Florian Waibel

## ZUR SYMBOLIK INNERER BILDER

Lange bevor Sprache entstand, wurde inneres und äußeres Geschehen durch Bilder vermittelt. Dieses ist auch heute noch im Menschen und in allen Säugetieren in Träumen und Fantasien beobachtbar und abrufbar. In der Außenwelt waren die Bilder Botschaften, die Emotionen und Reaktionen auslösten. Sie vermittelten Energie und riefen sie ab, was Handlungen zur Folge hat. Aktuell lässt sich dieses Geschehen in den Umwälzungen in der arabischen Welt und dem Super GAU in Japan nur zu deutlich verfolgen.

Das Gleiche gilt auch für den Strom innerer Bilder zwischen dem Bewusstsein und dem Unbewussten. Wir könnten die Bilder als geistige Transmitter bezeichnen, die Botschaften hin und hertragen. Sie werden in Träumen und Imaginationen sichtbar, so dann in Klangbilder als Sprache umgesetzt.

Maria Uihlein, die Malerin, hat das große Verdienst, sich ihren inneren Bildern ausgesetzt zu haben. Sie hat damit für sich selbst, aber auch für alle, die auf die vernünftige Stimme der Natur hören wollen, ein Beispiel gegeben. Die Ausstellung lädt ein zum Ernstnehmen ihrer Bilder und der eigenen Bilder.

Gert Sauer

## DIE KÜNSTLERIN

Geboren 1944 in Bad Waldsee, verheiratet, vier Kinder, ist beruflich als Paartherapeutin und Referentin tätig. Sie war 20 Jahre lang Lehrbeauftragte an der KH Freiburg.

Maria Uihlein begann im Jahr 1998 als Autodidaktin zu malen, weil ihre inneren Bilder sie dazu drängten dargestellt zu werden. Sie arbeitet dabei in verschiedensten Techniken. Ihre Bilder sind der Versuch, möglichst getreu wiederzugeben, was sie zuvor gesehen hat. Es sind Botschaften ihres Innern, die sie z.B. in Zeiten des Gelassenseins hellwach sieht und male- risch festhält.

Begleitende Hilfen erhält Maria Uihlein durch gelegentliche Beratungen von Kunstprofessor Peter Dreher, Wittnau und Frau DDr. Ingrid Riedel, Konstanz, Spezialistin für tiefenpsychologische Bildanalyse. Seit 2006 arbeitet sie einmal wöchentlich im Atelier von Ines Pegert, Freie Künstlerin, Stegen bei Freiburg.